



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 0385-588-61442
e-mail: as-neubrandenburg@lalf.mvnet.de
Bearbeiter: Dressler
Versand: 11. April 2024

11/ 2024

Zuckerrüben

Insektizide in Zuckerrüben

Schädlingsüberwachung

Durch regelmäßige Bestandesüberwachung wird der Schädigungsgrad des jeweiligen Schadinsektes ermittelt. Mittels der Bekämpfungsrichtwerte (Tab. 1) kann eine Behandlungsnotwendigkeit abgeleitet werden.

Die Bedeutung von verschiedenen Erdflöhearten nimmt gerade bei höheren Temperaturen zu. Dennoch liegt der Fokus auf der Blattlauskontrolle. Während die Schwarze Bohnenlaus (*Aphis fabae*) in den letzten Jahren verstärkt auftrat, gilt die Grüne Pflirsichblattlaus (*Myzus persicae*) als Hauptüberträger der Virösen Vergilbung. Andere Schadinsekten traten in den letzten Jahren regional (z.B. Rübenmotte) auf, ohne dass eine Behandlungsnotwendigkeit bestand. Der Befall von SBR (Syndrome des basses richesses, - Syndrom der niedrigen Zuckergehalte) hat sich weiter in Deutschland verbreitet. Ein derartiger Befall konnte in M-V noch nicht festgestellt werden. Als Virusüberträger fungiert die Schilf-Glasflügel-Zikade. Dementsprechende Untersuchungen/Monitorings zur Verbreitung des Vektors werden von uns durchgeführt. Auch der durch Blattläuse übertragene beet yellows virus (BYV) spielt in M-V noch keine Rolle.

Tabelle 1: Übersicht wichtiger Schaderreger in Rüben mit Bekämpfungsrichtwerten

Schaderreger	Bonitur	Bekämpfungsrichtwert
Moosknopfkäfer (<i>Atomaria linearis</i>)	bis BBCH 14	20 % geschädigte Pflanzen
Rübenerdfloh (<i>Chaetocnema</i> sp.)	bis BBCH 12	20 % Blattfläche vernichtet oder 40 % geschädigte Pflanzen
Rübenfliege (<i>Pegomyia hyoscyami</i>)	BBCH 12	Anteil mit Larven/Minen befallene Pfl. 10 %
	BBCH 14	20 %
	BBCH 16	30 %
Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>) (Virusvektor)	bis BBCH 39	30 % befallene Pflanzen
Grüne Pflirsichblattlaus (<i>Myzus persicae</i>) (Virusvektor)	bis BBCH 39	10 % befallene Pflanzen
Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>) (Direktschädling)	ab BBCH 39	50 % befallene Pflanzen
Gammaeule (<i>Autographa gamma</i>) ¹	bis BBCH 12	20 % geschädigte Blattfläche
Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>) ¹	Mai-Juli	40 % der Pfl. mit Larven befallen

¹Wirksamkeit der zugelassenen Mittel ist nur beschränkt oder nur bei einigen Stadien ausreichend

Bekämpfungsstrategie von Zuckerrübenschädlingen

Denken Sie vor jeder Bekämpfungsentscheidung auch an die Nützlinge. Marienkäfer, Schwebfliegen oder Florfliegen können den Blattlausbefall, zwar leicht zeitversetzt, aber wirkungsvoll reduzieren.

Da zur Behandlung überwiegend Pyrethroide zur Verfügung stehen, erhöht dies die Gefahr der Resistenzentwicklung. Daher sollte ab BBCH 16 der Einsatz von Mitteln mit systemischer Wirkung des Wirkstoffes Flonicamid (IRAC-Gruppe 9c) genutzt werden. Zusätzlich wurden wieder Notfallzulassungen für die Wirkstoffe Acetamiprid (IRAC-Gruppe 4a) bzw. Pirimicarb (IRAC-Gruppe 1A) gegen Blattläuse als Virusvektoren erteilt (Tab. 2).

Tabelle 2: Auflagen ausgewählter Insektizide (Stand: April 2024) - **Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**

Präparat, Zulassung bis	Wirkstoff	IRAC	Wirkstoff- gehalt g/l	Aufwand- menge l, kg/ha	Max. AWH ⁵	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Rübenfliege	Bienen- schutz	Gewässerabstand [m] Abdriftminderung				Abstand zu Saumbiotopen [m]				Hang > 2 % Rand [m]
										-	50 %	75 %	90 %	-	50 %	75 %	90 %	
Pyrethroide (Fraß- und Kontaktwirkung)																		
Decis forte ¹ 31.12.2024	Delta- methrin	3A	100	0,075	1	Moos- knopf- käfer	k. I. ³	k. I.	B2	k. A. ⁴	k. A.	k. A.	15	20	20	20	0	-
Kaiso Sorbie 31.12.2024	lambda- Cyhalothrin	3A	50	0,15	1	k. I.	✓	✓	B4	20	10	10*	10*	25 ²	25 ²	5	5	-
Karate Zeon 30.09.2024	lambda- Cyhalothrin	3A	100	0,075	2	✓	✓	✓	B4	k. A.	10	10*	10*	25 ²	25 ²	5	5	-
POLUX ¹ 31.10.2024	Delta- methrin	3A	25	0,3	1	Erd- floh	k. I.	k. I.	B1	k. A.	k. A.	k. A.	15	20	20	20	0	-
Shock DOWN 31.07.2024	lambda- Cyhalothrin	3A	50	0,15	2	Erdfloh, Erdräupe		✓	B2	k. A.	10	10*	10*	25 ²	25 ²	5	5	-
TARAK 31.07.2024	lambda- Cyhalothrin	3A	100	0,075	2	Erdfloh, Erdräupe		✓	B4	k. A.	k. A.	k. A.	10	25 ²	25 ²	5	5	-
					1		Blatt- läuse			k. A.	20	10	10*					
Flonicamid (systemische Wirkung)																		
Teppeki / AFINTO 31.08.2024	Flonicamid	9C	500	0,14	1	k. I.	Blatt- läuse	k. I.	B2	10*	10*	10*	10*	0	0	0	0	-
Notfallzulassung																		
Carnadine 200 ¹ 18.03.-15.07.2024	Acetamiprid	4A	200	0,25	2	k. I.	Blatt- läuse	k. I.	B2	k. A.	15	10	10*	20	20	0	0	20
Danjiri ¹ 01.04.-29.07.2024	Acetamiprid	4A	200	0,25	1	k. I.	Blatt- läuse	k. I.	B4	k. A.	15	10	10*	20	20	20	0	20
Mospilan SG ¹ 30.03.-27.07.2024	Acetamiprid	4A	200	0,25	1	k. I.	Blatt- läuse	k. I.	B4	k. A.	15	10	10*	20	20	20	0	20
PIRIMOR G 01.04.-29.07.2024	Pirimicarb	1A	500	0,3	1	k. I.	Blatt- läuse	k. I.	B4	20	10	10*	10*	20	0	0	0	20

kann bei ganzjährig begrüntem Randstreifen auf 5 m reduziert werden.

¹**NG405** keine Anwendung auf drainierten Flächen NG-unkodiert: keine Anwendung auf Flächen, auf den in den vorausgegangenen 2 Kalenderjahren Acetamiprid angewendet wurde

²**NT108** mind. 5 m Abstand zu angrenzenden Flächen + Zusätzl. mind. 20 m verlustmind. Gerät (Abdriftmind.Kl. 75 %)

³k. I. keine Indikationszulassung

⁴k. A. keine Anwendung

⁵AWH maximale Anwendungshäufigkeit